

Auf gute Nachbarschaft

Zehntes Sommerfest des Vereins Pusteblume mit Bullenreiten

Von HANS-WILLI HERMANS

NEUEHRENFELD. Turbulent ging es zu beim Bull-Riding auf dem Barbara-Platz. „Nicht mit Schuhen“, „hinten anstellen“ oder „nicht von hinten aufspringen“, riefen die Pänz aufgeregt durcheinander, bis sie mit einem Ritt auf dem elektronisch gesteuerten Bullen an der Reihe waren. Daneben warteten Hüpfburg, Kinderschminken, Karussells und Schaukeln, während die Erwachsenen bei Kuchen, Grillgut und Kölsch vor der Bühne die guten nachbarschaftlichen Beziehungen pflegten.

Miteinander ins Gespräch kommen

Zum zehnten Mal fand das Pusteblume-Sommerfest auf der Hosterstraße statt. Auch die Ehrenfelder Wohnungsgenossenschaft, der das Gebäude des Vereins für Bewegung, Entspannung Tanz und Theater gehört, machte mit. „Der ursprüngliche Gedanke der Genossenschaft ist ja, dass man nicht nur nebeneinander wohnt, sondern auch miteinander ins Gespräch kommt“, so Georg Potschka, Vorsitzender der „Ehrenfelder“.



Gespannt warteten die Kids auf ihren Ritt auf dem elektrisch gesteuerten Bullen. (Foto: Hermans)

Ein weiteres Anliegen der Genossenschaft ist die Fitness der Mitglieder, und deshalb begann im Jahre 1996, als die Postfiliale in dem Gebäude in der Hosterstraße geschlossen wurde, die Kooperation mit dem Sommertheater Pusteblume an der Uni.

In den zwei Kursräumen werden derzeit 76 Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten, von Jazzdance über Pilates bis zu Wirbelsäulengymnastik, Yoga und Babybalance. „Etwa 1000 Menschen verkehren hier wöchentlich, davon rund 280 Kinder“,

berichtete Werner Reuter, Leiter des Pusteblumen-Zentrums, stolz. „Für Hartz IV-Empfänger zum Beispiel gibt's eine Ermäßigung von 50 Prozent, und Genossenschaftsmitglieder zahlen ebenfalls weniger für die Kurse – etwa 20 Prozent.“